



RUDER-BLATT




Zeitung der Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara



Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara
1210 Wien, Scheffelstraße 16 Gruppe 91



[Home](#)

[Ruderblatt](#)

[Kontakt](#)

[Links](#)

[Termine](#)

[Impressum](#)



Sie sind der **733** Besucher seit 25. Februar 2001.

www.seepfadfinder.at

Inhalt:

Einleitung	Seite 2
Portrait	Seite 3
Organigramm S.M.S. Novara	Seite 4
Georgslager	Seite 5 - 6
Knoten des Monats	Seite 7
Sommerlager-Vorschau	Seite 7
Gewalt	Seite 8 - 9
Rätsel / Humor	Seite 10 - 11
Termine, Impressum	Seite 12

**Hallo, liebe Seepfadfinder-/innen,
Eltern und Freunde der Gruppe
S.M.S. Novara**

**Willkommen zur neuen Ausgabe des
RUDERBLATTs.**

Es ist Frühling, Wonnemonat Mai, und für viele von uns ist er ein Anlass, die Kälte, die Dunkelheit und vor allem den Schmutz der vergangenen Monate hinter sich zu lassen, sprich: Frühjahrsputz ist angesagt. Die Regale der Supermarktketten werden von Reinigungsutensilien befreit, die Rasenmäher stöhnen sich durch die Gärten, die Schlangen vor den Autowaschanlagen ähneln jenen, die man eigentlich nur aus dem Verkehrsfunk kennt. Ja, der eine oder andere überlegt sogar, sich zu duschen.

Auch unser Pfadfinderheim kam nicht ungeschoren davon. Eine Kolonie von Helferlingen, die für einige Zeit mal das Gruppenhalstuch mit einem Putzfelzen eintauschten, huschte wie von Heinzelmännchen inspiriert durch die Mauern unseres Heimes, um das alte Mädchen mal auf Vordermann zu bringen. Es wurde nicht nur gereinigt, sondern auch Einiges renoviert, weggeräumt, angeschafft, repariert, und vor allen Dingen angestrichen. Unser GF im speziellen konnte in Folge von Entzug wochenlang sogar nicht ohne Pinsel in der Hand einschlafen. Größte und augenscheinliche Tat war sicher die Bemalung unseres Einfahrtstores mit dem Gruppenlogo (Steuerrad) samt unserer neuen Internet-Adresse.

Wie schon in der letzten Ausgabe des RUDERBLATTs angekündigt, wurde

dieses Baby nun endlich geboren. Geburtshelfer war in diesem Fall unser Ludwig, der sich dieser nicht einfachen und zeitaufwendigen Arbeit angenommen hat (na ja, hat ja auch die meiste Erfahrung mit Geburt, wäre da nicht unsere Akela).

Schaut doch mal rein, auf unser Portal. Ihr könnt nicht nur einige Infos (wie Termine, etc.) über unsere Gruppe erfahren, sondern auch online das RUDERBLATT lesen.

Doch nicht genug der Neuigkeiten. Was viele von uns sich schon immer wünschten, aber nie auch nur fragen trauten, steht uns jetzt tatsächlich zur Verfügung. Ein eigener Bootssteg. Gleich gegenüber dem Eingang Angelibad liegt er stolz und prächtig, flankiert von unseren Vlats. Endlich hat das mühsame Rein-ins-Wasser-aufs-Boot-nach-vor-wriggen-Mast-umlegen-Mast-wieder-aufstellen-und-das-ganze-wieder-retour-Ritual ein Ende. Jetzt jedenfalls haben wir uns diesen Traum erfüllt. In einer der nächsten Ausgaben wird darüber ausführlicher berichtet.

Dieses RUDERBLATT befasst sich u.a. mit dem vergangenen Georgslager, ein kleiner Hinweis auf unser bevorstehendes SOLA und mit einem leider allgegenwärtigen Thema, nämlich ‚Gewalt‘.

Ich wünsche euch allen eine wunderbare Sonnen-Zeit und übertreibt nicht den Putzfimmel.

Und....na ja, duschen wär auch mal nicht schlecht.

GUT PFAD

PORTRAIT

Wir stellen uns vor

Vor ca. 2 Jahren ist sie zu den Seepfadfindern gestossen, und hat sich in der Zwischenzeit den Ruf des Tausendsassas angeeignet und auch verdient. Angefangen hat sie als Betreuerin der WiWös, in der Zwischenzeit ist sie zu den Lotsen gestossen und hat sich quer durch alle Sparten als absolutes Liebling der Gruppe etabliert. Da sie wirklich mit jedem gut auskommt, ist sie oft genug als Vermittlerin zwischen diversen Fronten aufgetreten und hat so doch einiges zur Harmonie unserer Gruppe beigetragen. Mir fällt es wirklich schwer zu schreiben, dass mir keine gravierenden Fehler an ihr auffallen (ausser vielleicht, dass sie offensichtlich nur mit transparenten Färbemitteln versucht, ihre doch etwas auffällige Haarfarbe zu überdecken). Wäre der Stand einer Pfadfinder-Betreuerin nicht eine so brotlose Zunft, sie würde sicher ihr Hobby zum Beruf machen.



Name	Ludwig Mendel
Alter	40 (*na oag)
Familienstand	geschieden (*no ärger)
Beruf	Kriminalpolizist (*no viel ärger)
Spitz-/Dschungelname	keiner
Funktion	Seepfadfinderassistent
Hobbys	alles, außer Golf
Lieblingsmusik	mal dies, mal das
Was bedeutet für dich Pfadfinderei	Herausforderung, manchmal Ärger, manchmal Stress, die Hoffnung wenigstens ein paar Vertretern der MTV-Generation einen Blick auf die Welt außerhalb des Fernsehers zu ermöglichen.
Deine Stärken	keine Ahnung (*doch, Selbstunterschätzung)
Deine Schwächen	rede manchmal ein bisschen viel
Lieblingsspruch	fällt mir keiner ein (*und der Typ meint, er redet zu viel, tzz)

GEORGLAGER

Das heurige Georgslager, das diesmal vom 28.04.-29.4.2001 stattfand, wurde diesmal nicht nur was das Programm betrifft, getrennt abgehalten. Unsere **Seepfadfinder** hielten ihn gleich ganz getrennt ab, nämlich im Pfadfinderheim-Wassergspreng, NÖ, beim dortigen Kolonnen-PWK. Solche Lager werden von den Kindern immer gerne angenommen, da sie nicht allzu oft Gelegenheiten haben, sich mit Pfadfinder anderer Gruppen zu treffen und so die Gelegenheit haben, mit Gleichgesinnten Freundschaft zu schliessen und Erfahrungen auszutauschen.



Das Motto des PWKs war ‚MISSION IMPOSSIBLE‘, also eine Art modernes ‚James-Bond‘-Abenteuer. Der Samstag begann am Nachmittag mit einem Agenten-Training-Spiel. Nach dem Essen galt es bei einem Abendgeländespiel eine Botschaft für den nächsten Tag zu suchen. Bei



Einbruch der Dunkelheit wurde eine kleine Messe abgehalten, danach gab es das obligatorische Lagerfeuer mit trubadixhaften Gesangseinlagen unserer 10 bis 13-Jährigen.

Am nächsten Morgen wurden die Kids auf ihren ausdrücklichen, wenn auch missverstandenen Wunsch, um 7.30 Uhr aus den Matten geholt und ihnen mit einem Actionspiel die Möglichkeit nach eventuellen Alternativen (Schlafen,...) genommen. Danach der Hauptpunkt des Lagers: ein Groß-Spiel mit 14 Stationen zum Thema ‚Agenten‘, die auch James-Bond und Austin-Powers einiges abgerungen hätten. Stationen waren z.B.: Wasseranalyse, Erste-Hilfe, Spurensuche,

Geheimschrift, Orientierung, Safe-Kombination, Dann war auch schon Mittagessen u. Lagerputzen angesagt und als Abschluss die Siegerehrung des Lager-Spiels.

Die WiWös und die Lotsen stationierten in unserem Pfadfinderheim, die meiste Zeit wurde jedoch ausserhalb verbracht.



Unsere **WiWös** begannen ihr Georgslager mit einem Ausflug in den Wasserpark. Dort wurde ihnen die Möglichkeit geboten, sich auf dem Spielplatz auszutoben, sich in Bodenzeichen zu üben und so mancher verdiente sich bei dieser Gelegenheit das Spezialabzeichen ‚Waldläufer‘. Gegen Abend wurde dann das Lager bezogen, danach wurde bei Lagerfeuer eine gemeinsame Versprechensfeier abgehalten. Besondere Erwähnung gebührt der kleinen Kojeda Bettina, die zu KIKI wurde. Ein Pfau. Nochmals schnell die Stimmbänder

strapaziert, dann ab in die Heia. Das Dschungelbuch diente hierfür als Nachtlektüre.

Sonntag morgens ging es gleich auf dem schnellsten Weg per Eisenbahn nach Langenzersdorf in die dort befindliche ‚Seeschlacht‘, ein sehr schön angelegter Badeteich mit viel Wiese. Da auch die Lotsen



dort waren, wurde ein Gemeinschaftsspiel gespielt. Die WiWös mussten eine Prinzessin aus den grausamen Klauen des Lotsen-Packs befreien. Der Rest des Nachmittags wurde mit Wüten, Spielen u. Wohlfühlen verbracht. Beim Nachhauseweg zeigte bei so Manchem die frische Luft ihre Wirkung. Die Kombination mit dem Schienengerattere ließ einige Kinder in das Reich der Träume wegkippen. Wieder im Heim angelangt, war auch der letzte Balg müde, auch wenn manche sich noch immer in Hyperaktivität übten.

Die **Lotsen** wiederum begannen ihren Lager-Samstag damit, die Vorteile des neuen Bootsstegs zu nutzen und begaben sich mit einem der Boote auf die Alte Donau um sich zu vergewissern, dass sie Pullen und Wriggen über den Winter nicht verlernt

haben. Nach dem, für sie wie immer viel zu wenigen, Essen, gab es die gemeinsame Versprechensfeier mit den WiWös. Zur Geisterstunde mussten sie sogar noch ein Boot wiederfinden, das ihnen ein böses mitspielender Pfadfinder entwendet hat.



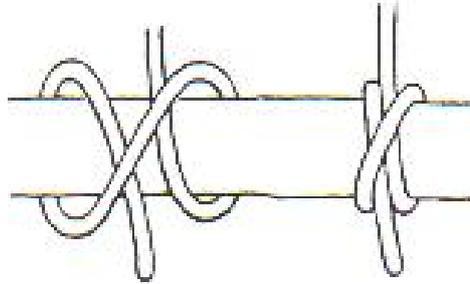
Sonntag galt es vor allem, fest in die Pedale zu treten. Erstes Ziel war die Seeschlacht, wo auch die WiWös waren. Gemeinsames Picknick, Prinzessinnen-Spiel, aber dann gleich wieder weiterstrampeln zur Burg Kreuzenstein. Beim Besuch der dortigen Greifvogel-Vorführung blieb uns zeitweise doch der Mund offen. Die mühsame Bergauffahrt wurde mit der viel gemütlicheren Abfahrt belohnt. Der heftige Gegenwind, der uns beim Nach-Hause-Weg entgegenblies, ließ auch uns einigermaßen ermüden.



Das wars. Ich denke, dass das Georgslager für alle Beteiligten, auch wegen des schönen Wetters, ein wunderschönes Erlebnis war.

Der Knoten des Monats

Der Weberleinstek



Ein guter Knoten, um Boote zu muren und Segelleinen zu befestigen. Wenn absolute Sicherheit gefordert ist, befestigt man den Weberleinstek zusätzlich mit zwei Halben Schlägen.

RÄTSEL

1.

Ein Handwerkszeug hat acht Buchstaben, das sind also acht Achtel. Nun nimmt man zwei Buchstaben weg, dann bleibt nur noch ein Achtel übrig.
Wie ist das möglich und was für ein Werkzeug ist gemeint?

2.

Das erste Wort ein Wehlaut ist.
Gefälltes Holz nach Zwei man mißt.
Zusammen gibt's ein Weichtier dann,
das man im Meere finden kann.

3.

Sie brennt an keinem Baum
erhell auch keinen Raum;
ist nicht aus Wachs gemacht
und leuchtet nicht zu Nacht.
Die Kerze, die ich mein'
gibt nur ein Fünklein klein.

4.

Es gibt ein Ding, das haben die Mathematik, die Nasen, die Pflanzen, die Haare, die Hände und die Zähne gemeinsam. Was ist es?

5.

Die Möwe mag den Reiher nicht,
der Fuchs auf Beute ist erpicht.
Ein Löwe noch zu nennen wär,
gewiß gehört der Lachs hierher.
Was soll'n die Tiere in der Reih?
Ein Wort davor mit Silben zwei

Lösungen im nächsten Ruder-Blatt !

Die Lösungen der letzten Ausgabe:

1. Das E
2. Ein Sarg
3. Natürlich auch der Mount Everest
4. Eine Eisenplatte hat in der Mitte ein Loch von beispielsweise 5 cm. Die Eisenplatte wird erwärmt und vergrößert sich dadurch. Wird das Loch in der Mitte nun größer oder kleiner? Das Loch wird größer, da die Ausdehnung zentrisch erfolgt. Denken Sie z.B. an einen Ring, wenn man den erwärmt, dehnt er sich aus.
5. Mauer, Dauer, Bauer, Lauer

HUMOR



"Für so ein schlechtes Zeugnis müßte es eigentlich eine Tracht Prügel geben!"
 "Wunderbar, Papi, ich weiß, wo unser Lehrer wohnt..."

"Mutti, warum hat Papa so wenig Haare?"
 "Er denkt so viel."
 "Und warum hast du so viele?"

Kommt ein Tscheche zum Augenarzt. Der hält ihm die Buchstabentafel vor, auf der steht C Z W X N Q Y S T A C Z, und fragt ihn:
 "Können Sie das lesen?"
 "Lesen?" ruft der Tscheche erstaunt aus, "Ich kenne den Kerl!"



WENN SEGLER SCHLAFEN

Geplante Aktivitäten für die Pfadfindersaison 2001:

<u>Wann</u>	<u>Was:</u>	<u>Wo:</u>	<u>Wer:</u>
14.6.	Fronleichnam	Kirche/Heim	alle
30.6. – 7.7.	Sommerlager	St. Georgen a.d. Gusen	alle

Genauere Information zu jeder einzelnen Aktion werden zeitgerecht an Sie übermittelt.
 Herbergs- o. witterungsbedingte Änderungen sind möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Die Gruppenleitung

Rückfragen unter 0664/182 85 64

Impressum / Kontaktadressen

Herausgeber: Seepfadfindergruppe S.M.S. Novara

Medieninhaber: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen

Für den Inhalt verantwortlich: Herbert

(Tel. 0699/10428522 oder caex@seepfadfinder.at)

Mitarbeit: Conny, Hannes, Leni, Ludwig, Renate, Uschi, Christian

(Tel. 0664 / 1828564 oder wios@seepfadfinder.at, gusp@seepfadfinder.at,
gruppenfuehrung@seepfadfinder.at)